

stieß sie den Eindringling über den Rand der Fähre hinaus, kopfüber in den Fluß. Nicht sobald hatte sie diese entschlossene That ausgeführt, als das Weib wieder sein Recht behauptete, Judith schaute, über ihre eigene Verwegenheit überrascht und von Theilnahme bewegt, über den Spiegel hinaus, um zu sehen, was aus dem Manne geworden. Da stürzte Wildtöter vor und zog sie rasch unter den Schutz der Kajüte. Dieser Rückzug geschah nicht zu früh. Kaum waren beide in Sicherheit, als der Wald sich mit gellendem Geschrei erfüllte und Kugeln in die Planken schlugen.

Da aber die Arche diese ganze Weile her sich rasch bewegt hatte, war sie schon der Gefahr der Verfolgung entgangen, und die Wilden hörten, sobald der erste Ausbruch ihres Zorns vorüber, auf, zu feuern, in der Überzeugung, daß sie ihre Munition vergeblich verschwendeten. Als die Arche an ihren Unter herankam, richtete Gutter diesen so, daß er den Gang von jener nicht störte, und da sie jetzt außer dem Bereich der Strömung sich befanden, setzte das Fahrzeug seine Richtung fort, bis sie ganz im offenen See waren, obwohl noch dem Lande so nahe, daß es gefährlich gewesen wäre, sich einer Büchsentugel bloß zu stellen. Gutter und March holten zwei kleine Ruderschaulen hervor, und unter dem Schutz der Kajüte drängten sie bald die Arche weit genug von dem Ufer weg, um ihren Feinden alle Lust zu einem weiteren Versuch, ihnen ein Leid zuzufügen, für den Augenblick zu benehmen.

Fünftes Kapitel.

Gutters Plan.

Wieder fand auf dem Borderteil der Fähre eine Beratung statt, bei welcher Judith und Hetty anwesend waren. Man mußte jetzt, daß Feinde in ansehnlicher Anzahl sich am Ufer des Sees befanden, und konnte darauf zählen, es werde kein irgend thunliches Mittel, ihren Untergang herbeizuführen, von den Feinden außer acht gelassen werden. Natürlich empfand Gutter diese Umstände am tiefsten, da seine Töchter gewohnt waren, sich immer unbedingt auf seine Klugheit und Maßregeln zu verlassen, und zu wenig Einsicht besaßen, um alle ihnen drohenden Gefahren in ihrem ganzen Umfang zu würdigen,